

Portrait

Tess für barrierefreie Telefonate

Telefon-Dolmetschdienst ermöglicht Gespräche für hörbehinderte Menschen

Rendsburg. Wenn gehörlose oder hochgradig hörgeschädigte Menschen telefonieren möchten, rufen sie bei den Tess – Relay-Diensten an. Der bundesweite Telefon-Dolmetschdienst vermittelt Gespräche zwischen hörbehinderten und hörenden Menschen. Mit zwei Relay-Diensten überwindet er Kommunikationsbarrieren, denn die Telefongespräche werden simultan von Deutscher Gebärdensprache oder Schriftsprache in deutsche Lautsprache und umgekehrt übersetzt. Die Tess – Relay-Dienste sind nach DIN ISO 9001:2015 zertifiziert.

„Mit Tess können hörgeschädigte Menschen eigenständig telefonieren und das in ihrer gewünschten Kommunikationsform: in Schriftsprache, Deutscher Gebärdensprache oder auch Lautsprache“, erläutert Sabine Broweleit, Geschäftsführerin der Tess – Relay-Dienste GmbH, einen Vorteil des Telefon-Dolmetschdienstes. „Bevor es Tess gab, war telefonieren für viele hör- und sprachbehinderte Menschen ohne fremde Hilfe nicht möglich“, so S. Broweleit weiter.

Deshalb starteten im Jahr 2005 die Deutsche Gesellschaft der Hörgeschädigten - Selbsthilfe und Fachverbände e. V. und die Deutsche Telekom AG das gemeinsame Projekt Tess. Mit dem Fachwissen des Hörgeschädigten-Verbandes und dem technischen Know how der Telekom schafften beide Projektgründer einen einzigartigen Dienst, der sich auf die besonderen Bedürfnisse hörbehinderter Menschen einstellt. Zwei Dolmetsch-Dienste übersetzen Telefonate simultan von Deutscher Gebärdensprache oder Schriftsprache in deutsche Lautsprache und umgekehrt.

Die Testphase des Projektes dauerte vier Jahre und verlief so erfolgreich, dass Tess im Jahr 2009 seinen Regeldienst aufnehmen konnte. Seit August 2012 sind die Tess – Relay-Dienste für die Bereiche Telefondolmetschdienste in Gebärdensprache und Schriftsprache für den privaten und beruflichen Bereich sowie für die Bereitstellung,

Betrieb und Weiterentwicklung einer internetbasierten Kommunikationsplattform durch die DEKRA nach DIN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Die ständige Verbesserung der Dienstleistung und ein hohes Qualitätsbewusstsein sind für die hörenden und gehörlosen Mitarbeiter der Tess – Relay-Dienste selbstverständlich. So wurde zum Beispiel die kostenlose Notrufvermittlung verbessert. Seit Dezember 2013 ermöglicht Tess für jeden Interessierten eine kostenlose Registrierung für die Vermittlung von Notrufen. „Wir können die Notrufe 110 oder 112 über unsere Dienste deutschlandweit direkt zur zuständigen Notrufleitstelle leiten und barrierefrei vermitteln, darum bieten wir es selbstverständlich an“, erklärt S. Broweleit.

Das Unternehmen erhält seinen öffentlichen Auftrag von der Bundesnetzagentur und führenden Anbietern öffentlicher Telekommunikation.¹ Die Beauftragung erfolgt aufgrund des § 45 Telekommunikationsgesetz (TKG) und beinhaltet die notwendige Bereitstellung eines Telefonvermittlungsdienstes für behinderte Endnutzer, um deren Interessen bei der Planung und Erbringung von Telekommunikationsdiensten für die Öffentlichkeit zu berücksichtigen. Die Bundesnetzagentur legt auch die Öffnungszeiten des Dolmetschdienstes fest. Er ist für private Telefonate 24 Stunden täglich erreichbar. Berufliche Telefonate können montags bis donnerstags von 08.00 bis 18.00 Uhr und freitags bis 17.00 Uhr geführt werden.

Relay-Dienste TeSign und TeScript für besondere Ansprüche

Mit zwei Diensten decken die Tess – Relay-Dienste die unterschiedlichen Bedürfnisse gehörloser und hochgradig hörgeschädigter Menschen ab. Der Videodolmetschdienst TeSign eignet sich für gehörlose und frühertaubte Menschen. Sie kommunizieren vorwiegend in Deutscher Gebärdensprache (DGS), die sich in Grammatik und Satzbau von der deutschen Lautsprache unterscheidet. Für viele gehörlose Men-

¹ 2019: 1 & 1 Drillisch AG, 1 & 1 Versatel GmbH, 1 & 1 Telecom GmbH, Communication Services TELE2 GmbH, EWE TEL GmbH, freenet AG, M-net Telekommunikations GmbH, NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH, QSC AG, Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Telekom Deutschland GmbH, Unitymedia NRW GmbH, Vodafone GmbH, Vodafone Kabel Deutschland GmbH

schen ist die DGS ihre Muttersprache. Mit dem Relay-Dienst TeSign können sie in DGS telefonieren. Die Gesprächsinhalte werden dabei vom Dolmetscher simultan von DGS in deutsche Lautsprache und umgekehrt übersetzt.

Für hochgradig schwerhörige, spätertaubte, an Taubheit grenzend schwerhörige und sprachbehinderte Menschen bietet Tess die Übersetzung in Schriftsprache an. Diese Menschen sind lautsprachlich aufgewachsen und nutzen die Gebärdensprache meistens nicht. Für sie hat Tess den Dienst TeScript entwickelt. Mit diesem können sie schriftsprachlich telefonieren. Die Gesprächsinhalte werden vom Dolmetscher simultan von Schriftsprache in deutsche Lautsprache und umgekehrt übersetzt.

Aber auch Anrufe, bei denen der Schrift- oder Gebärdensprachdolmetscher nur einseitig dolmetscht, sind möglich. Mit `Voice Carry Over – Selbst Sprechen` können hörgeschädigte Menschen mit guter Lautsprachkompetenz direkt zu ihrem hörenden Gesprächsteilnehmer sprechen. Die Antworten werden für den hörgeschädigten Teilnehmer gedolmetscht.

`Hearing Carry Over – Hören & Schreiben` kann von stimm-, sprech- oder sprachgeschädigten Menschen genutzt werden. Sie schreiben, während der Dolmetscher dies für den anderen Gesprächsteilnehmer laut vorliest. Die Antworten können sie selbst hören.

Die Dolmetschdienste können von den Nutzern über eine Internetverbindung mit PC, Smartphone, Tablet-PC und verschiedenen SIP-Telefonen (Telefon zur Internettelefonie: SIP=Session Initiation Protocol) angerufen werden.

Mehr Informationen gibt es unter www.tess-relay-dienste.de.

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

Redaktionskontakt: Nadine Brohm, Tel. 0 43 31/ 58 97-58, brohm@tess-relay-dienste.de

Informationen zu den Tess-Relay-Diensten erhalten Sie bei:

Tess-Relay-Dienste GmbH

Johannes-Wilhelm-Geiger-Weg 8

24768 Rendsburg

Tel.: 0 43 31/ 58 97-23

Fax: 0 43 31/58 97-45

Email: info@tess-relay-dienste.de